

Newsletter - 21.5.2018

<hr size=2 width="100%" align=center>

1. Gute Bildung braucht bessere Bedingungen - Kundgebung in Offenbach am 23.5., 15.30 Uhr, Stadthof (Rathaus)
2. Resolution der GEW-Vertrauensleute an den Schulen des Kreises Offenbach an den Landkreis Offenbach
3. GEW-Senioren laden ein zur Busexkursion nach Worms am 26.9.
4. Die GEW-Landesrechtsstelle informiert: Mobile Geräte (Smartphones, Tablets) unter der Schulbank
5. Informationen zum Datenschutz für Newsletterbezieher
6. Aus dem Internet
7. Termine

Rechtliche Hinweise zu allen Links und Erklärung zum Haftungsausschluss [hier](#) (www.gew-offenbach.de, Archiv).

1. Gute Bildung braucht bessere Bedingungen - Kundgebung in Offenbach am 23.5., 15.30 Uhr, Stadthof (Rathaus)

Überlastungsanzeigen, Demos für A-13 für alle, Kampagnen gegen die miserablen räumlichen Bedingungen an vielen hessischen Schulen, Aktionen für eine Inklusion, die diesen Namen auch verdient, für eine Verringerung der Pflichtstundenzahl und für kleinere Klassen - die GEW kämpft an vielen Stellen für bessere Arbeitsbedingungen.

Das Thema betrifft aber nicht nur Hessens Schulen, auch in anderen Bereichen gibt es viel zu verbessern. Überlastung ist ein großes Thema in Kindertageseinrichtungen. Kolleg/-innen klagen über zu große Gruppen, über ständig wachsenden bürokratischer Aufwand; keine ausreichenden Zeitkontingente für konzeptuelle Arbeit, Vor- und Nachbereitung und Elternarbeit und vieles mehr. Am KiFöG gibt es berechnete grundsätzliche Kritik.

Jetzt, da die Landtagswahl ihre Schatten vorauswirft, wollen wir konzentriert mit Aktionen auf die Missstände im hessischen Bildungswesen aufmerksam machen. Den Auftakt hier in Offenbach macht dazu eine Kundgebung am 23.05. am Stadthof Offenbach (Rathaus, Richtung Aliceplatz). Wir rufen alle Kolleginnen und Kollegen aus Stadt und Kreis Offenbach auf, dort gemeinsam mit uns zwischen 15:30 und 17:00 Uhr ein Zeichen für bessere Bildungsbedingungen zu setzen.

Wir möchten Euch bei der Kundgebung die Möglichkeit geben, auch auf die spezifischen Missstände an Eurem Arbeitsplatz (auf Wunsch auch in anonymisierter Form) aufmerksam zu machen. Wir haben Sandwich-Plakate zum Umhängen oder Aufstellen bestellt, die Platz lassen für Eure Forderungen. Wenn Ihr gegen 15 Uhr zu uns ins Gesamtpersonalratsbüro im Staatlichen Schulamt (Stadthof 13, 63065 Offenbach am Main, Raum 0.08 im Erdgeschoss) kommt, könnt Ihr Eure Forderungen dort auf die Plakate schreiben.

Natürlich können auch interessierte Schüler/-innen und Eltern teilnehmen, sie haben unter den Bedingungen ja ebenso zu leiden.

2. Resolution der GEW-Vertrauensleute an den Schulen des Kreises Offenbach an den Landkreis Offenbach

Der Kreis Offenbach hat in seiner Funktion als Schulträger einen Entwurf für einen neuen Schulentwicklungsplan erstellt, der in den kommenden Wochen beraten und verabschiedet werden soll. In diesem Plan prognostiziert er Schüler- und Klassenzahlen aller Kreisschulen bis zum Jahr 2027/28 und plant auf dieser Grundlage, ob Schulen vergrößert werden sollen oder es zu Schulneugründungen kommen wird. Nachdem man zwölf (!) Jahre lang trotz absehbarer Fehlplanung keinen neuen SEP auflegte und sich auch aufgrund des PPP-Vertrages mit Hoch-Tief und SKE aus der Verantwortung stahl, stellt man nun fest, dass hier in naher Zukunft ein großes Problem entstehen wird.

Nach den eher konservativen Berechnungen des Kreises werden in den kommenden Jahren fast 5.000 Schülerinnen und Schüler zusätzlich beschult werden müssen. Die Schulen, die vielerorts bereits aus allen Nähten platzen, werden mit diesem Problem jedoch weitgehend alleine gelassen. Nur an jeder 4. Schule plant der Kreis konkrete Maßnahmen, um den steigenden Schülerzahlen zu begegnen, wobei z.T. auch nur vorübergehend angemietete Container das Problem beheben sollen oder auch mal mit der Einbeziehung eines Jugendclubs, der dann seine Räumlichkeiten evtl. verlieren würde, auf das Problem reagiert wird. An manchen Schulen sind die geplanten Ausbaumaßnahmen bereits jetzt absehbar nicht ausreichend. Ansonsten sollen Schulen mit Schülerlenkungsmaßnahmen oder besserer Ausnutzung vorhandener Kapazitäten, sprich Umwidmungen von Fachräumen, Wanderklassen o.ä. dafür sorgen, dass alle Schülerinnen und Schüler beschult werden können. Wir Vertrauensleute und aktiven Mitglieder der GEW-Offenbach-Land halten dieses Vorgehen für zu kurzfristig. Das praktische Nichtbefassen mit den steigenden Schülerzahlen in den vergangenen Jahren und die nun angedachten Lösungswege gehen zulasten einer qualitativen Bildung aller Schülerinnen und Schüler und werden an vielen Schulen eine drastische Verschlechterung der Arbeitsbedingungen für uns Lehrkräfte darstellen. Dies können und werden wir nicht widerspruchslos hinnehmen! Schlechte Lernbedingungen wirken demotivierend, schlechte Arbeitsbedingungen machen krank!

Wir fordern den Kreis auf:

- Sorgen Sie jetzt dafür, dass auch in Zukunft alle Schulen in der Lage sein werden, die Schülerinnen und Schüler ihres Einzugsgebietes aufzunehmen!
 - Sorgen Sie jetzt dafür, dass Schulen endlich Raumkapazitäten für die großen Aufgaben der Zukunft (Inklusion, Ganztage, Intensiv-Klassen etc.) bereithalten können, anstatt bis zum letzten Quadratmeter für den Regelbetrieb ausgelastet zu werden!
 - Sorgen Sie jetzt dafür, dass zur Gewährleistung des Sportunterrichts gemäß Stundentafel für alle Schulen ausreichend Turnhallen zur Verfügung stehen!
 - Sorgen Sie jetzt dafür, dass endlich keine Klassen mehr in Containern unterrichtet werden müssen, sondern sorgen Sie für dauerhafte Lösungen!
 - Sorgen Sie jetzt dafür, dass in Zukunft keine unübersichtlichen, unpersönlichen und pädagogisch kontraproduktiven Großsysteme entstehen!
 - Sorgen Sie jetzt dafür, dass Lehrerinnen und Lehrer endlich wieder genug Platz zum Arbeiten in den Lehrerzimmern haben!
 - Sorgen Sie jetzt dafür, dass von Baumaßnahmen betroffene Schulen frühzeitig in die Planungen einbezogen werden, damit die Personalräte und die Schwerbehindertenvertretungen ihre gesetzlich garantierten Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung der Arbeitsplätze wahrnehmen können!
 - Sorgen Sie jetzt dafür, dass jeder Schule auch in Zukunft ein ausreichend großer Spiel- und Erholungsraum zur Verfügung steht!
 - Sorgen Sie jetzt dafür, dass genug politischer Druck auf das Land Hessen ausgeübt wird, um Sie als Schulträger in die Lage zu versetzen, den Schülerinnen und Schülern eine angemessene Lernumgebung und uns Lehrkräften würdige Arbeitsplätze zu ermöglichen!
- Bildung braucht bessere Bedingungen!

Einstimmiger Beschluss vom 2.5.2018

3. GEW-Senioren laden ein zur Busexkursion nach Worms am 26.9.

Vormittags: Führung im Dom zu Worms

Nachmittags: Führung in der Gedenkstätte KZ Osthofen

Spätnachmittags: Ausklang im Gasthof „Zum Eicher See“

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den KVs Offenbach-Stadt und -Land, wir beginnen mit der Führung im Wormser Dom. Anschließend ist etwas Zeit, sich die Altstadt von Worms anzusehen. Ihr könnt euch dort etwas zu essen kaufen oder aber auch Mitgebrachtes verzehren. - Das KZ Osthofen hat Anna Seghers zu ihrem Roman „Das siebte Kreuz“ inspiriert. Die Gedenkstätte wird von der Landeszentrale für politische Bildung in Rheinland-Pfalz verwaltet. Danach ist es nicht weit zum Gasthof am Eicher See, wo wir gemeinsam einkehren. Wenn wir dort gegen 18.30 Uhr aufbrechen, sind wir spätestens um 20.30 Uhr in Offenbach zurück.

An diesen Stellen könnt ihr in den Bus einsteigen:

8.00 Uhr OF S-Bahn-Station Marktplatz/ Berliner Str. (beim ToysRus)

8.10 Uhr OF Parkplatz Nasses Dreieck (kostenlos) an der Stadthalle

8.30 Uhr Dietzenbach Bahnhof (Endstation S2) (Parkplätze vorhanden)

8.50 Uhr Rodgau - Rollwald, S1-Bahn-Station

9.15 Uhr Langen Bahnhof

Teilnehmerbeitrag pro Person: 7 Euro. **Anmeldung möglichst bis zum 13.7.2018** bei Gerda Günther (gerdaGuenther@web.de oder Tel. 069-891489). Bitte angeben: Name, Vorname, Zustiegsort.
Veranstalter: Senior/-innen des GEW-KV Offenbach-Stadt.

4. Die GEW-Landesrechtsstelle informiert: Mobile Geräte (Smartphones, Tablets) unter der Schulbank

"Nach § 82 des Hessischen Schulgesetzes gehört das Wegnehmen von Gegenständen, die den Unterricht oder die Ordnung der Schule stören oder stören können, zu den pädagogischen Maßnahmen. Ein Smartphone ist generell geeignet, den Unterricht zu stören. Daher sind Sie als Lehrkraft auch ohne Konferenzbeschluss dazu befugt, einer Schülerin oder einem Schüler das Smartphone wegzunehmen.

Wenn es daraufhin Probleme gibt, das Smartphone zum Beispiel verschwindet oder beschädigt wird, müssen sich die Eltern immer an das Land Hessen als Dienstherr wenden und nicht an Sie als Lehrkraft. In keinem der Fälle haften Sie persönlich. Nur wenn es sich so verhält, dass das Smartphone durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz verschwindet oder beschädigt wird, kann das Land Hessen gegenüber Ihnen Regressansprüche machen, die Forderungen sozusagen „weiterreichen.“ Dies dürfte in den seltensten Fällen gegeben sein.

Klar ist die Rechtslage, wenn das Smartphoneverbot im Schulkonzept verankert ist beziehungsweise es einen Konferenzbeschluss dazu gibt und dieser den Schülerinnen und Schülern bekannt ist. Wenn die Schülerinnen und Schüler die Smartphones dann trotzdem mit in die Schule nehmen, tragen sie selbst das Risiko des Verlustes."

Mehr auf der Seite www.gew-hessen.de im Mitgliederbereich.

5. Informationen zum Datenschutz für Newsletterbezieher

Ab 25. Mai 2018 gilt die neue Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union, die inhaltlich dem derzeit geltenden Recht ähnelt. Wir informieren hier, wie wir Ihre Daten nutzen.

Für jeden Newsletterbezieher wird ein E-Mail-Kontakt angelegt, der die E-Mail-Adresse enthält, sowie zusätzlich, soweit bei der Anmeldung von Ihnen angegeben, Namen sowie Betrieb/Schule und Dienstort; letzteres dient uns zur Übersicht, in welchen Betrieben bzw. Schulen wir mit einer Verbreitung unserer Informationen rechnen können und in welchen nicht. Der E-Mail-Kontakt wird nur zum Versand des Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Zur Datenlöschung: Der Newsletter kann, wie in jeder Ausgabe unten unter "Hinweise" vermerkt, jederzeit formlos gekündigt werden: "Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr bekommen wollen, können Sie ihn abbestellen, indem Sie auf 'antworten' klicken und ins Betreff schreiben: 'Bitte keinen Newsletter mehr zusenden.'" In diesem Fall wird der entsprechende E-Mail-Kontakt mit allen enthaltenen Daten umgehend gelöscht. Ebenfalls gelöscht werden E-Mail-Kontakte, die mit Fehlermeldungen (z.B. "user unknown") zurückkommen; Ausnahme: "exceeded storage allocation", hier wissen wir, dass ein Postfach existiert, das derzeit auf seine Leerung wartet.

Wenn Sie uns Ihre Schule und Ihren Dienstort bei der Anmeldung angegeben haben und diese Daten nicht weiter bei uns gespeichert wissen wollen, schicken Sie uns bitte ebenfalls eine Mail (einfach auf 'antworten' klicken, oder an info@gew-offenbach.de), und diese Angaben werden ebenfalls umgehend gelöscht. Das alles haben wir seit jeher so gehalten.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen überwacht für uns - auch in Bezug auf unsere Homepage www.gew-offenbach.de - der Datenschutzbeauftragte der GEW Hessen, Wolfgang Schwanz; Kontakt: GEW Hessen, Zimmerweg 12, 60325 Frankfurt, Tel. 069-971293-0 bzw. info@gew-hessen.de.

Diese Datenschutzerklärung wurde vom Vorstand des GEW-Kreisverbands Offenbach-Stadt in Absprache mit dem GEW-Kreisvorstand Offenbach-Land am 16.5.2018 einstimmig verabschiedet.

6. Aus dem Internet

GEW Offenbach bei facebook: <https://www.facebook.com/GEW-Offenbach-171717139526396/>

GEW-TV-Sendungen online: <https://vimeo.com/user3759090>

Neu: **Homepage des GEW-Bezirksverbands Südhessen:** <http://www.gew-suedhessen.de/home/>

Frieden zwischen Israel und Palästina ist möglich: <http://www.uri-avner.de/news/461/17/Geblendet-in-Gaza>

<https://www.rubikon.news/>: **Rubikon ist das Magazin für die kritische Masse.** Wir berichten über das, was in den Massenmedien nicht zu finden ist. Herausgegeben wird der Rubikon in Mainz, geschrieben wird er von unabhängigen Journalistinnen und Journalisten überall auf der Welt.
Chefredakteur: Jens Wernicke, Beirat u.a. Mathias Bröckers, Rainer Roth, Konstantin Wecker, Jean Ziegler.

www.realclimate.org: **RealClimate** is a commentary site on climate science by working climate scientists for the interested public and journalists. We aim to provide a quick response to developing stories and provide the context sometimes missing in mainstream commentary.

Herbert Graf, Kreisvorsitzender der GEW Gelnhausen, empfiehlt, die **Petition "DGB muss sich zum Klimaschutz bekennen!"** zu unterzeichnen. „Je mehr Menschen mitmachen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie Erfolg hat. Bitte unterzeichnet hier die Petition,“ meint Herbert Graf.
<https://weact.campact.de/petitions/dgb-muss-sich-zum-klimaschutz-bekennen?bucket=nl-18-05-04-kamp-region-seg>

7. Termine

Informationsveranstaltung des DGB zur Wahl des Seniorenrates in Offenbach am 22.5.
14.30 Uhr im Else-Herrmann-Saal, Goerdeler Str. 1, 63071 Offenbach

Gedenkveranstaltung zum 85. Jahrestag der Bücherverbrennung der Nazis, die in Offenbach am 22. Mai 1933 stattfand

In Zeiten des wachsendem Rassismus und der Bedrohung des freien Wortes in vielen Ländern halten wir es für sehr wichtig, an diese schrecklichen Ereignisse in der Anfangszeit des NS-Regimes zu erinnern. Es wird eine szenische Lesung am 22. Mai 2018 um 18:00 Uhr auf dem Platz vor dem Isenburger Schloss stattfinden. Bündnisse Bunt statt Braun und Geschichtswerkstatt Offenbach

Frieden geht! Rüstungsexporte stoppen! Offenbach, Neu-Isenburg und Frankfurt am Main 25. Mai 2018

Offenbach, 16.00 – 18.00 Uhr, Stadthof; 18.00 Uhr Fahrradcorso zur Kundgebung in Frankfurt, bitte anmelden unter: frieden-geht-of@web.de

Neu-Isenburg, 17.15 Uhr, Vorplatz der Hugenottenhalle Kundgebung und Kulturprogramm, 18.00 Uhr Demonstration zur Kundgebung in Frankfurt

Frankfurt, Kundgebung mit Aktionen und Musik ab 19.00 Uhr an der Paulskirche

Am Samstag, 26. Mai, geht der Staffellauf um 7.00 Uhr mit einem Halbmarathon nach Hanau weiter.

GEW Senioren Offenbach-Stadt laden zu einem Seniorentreffen am 7.6. ein

am Donnerstag, dem 7.6.2018, um 15.30 Uhr im Waldcafe der AWO, Waldstr. 353, 63071 Offenbach

TO: 1) Neuwahl der Seniorenvertreter für den GEW-KV Offenbach-Stadt

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder des KVs Offenbach-Stadt, die im Ruhestand, Vorruhestand oder der Freistellungsphase der Altersteilzeit sind.

Wir können mehr als zwei Vertreter wählen und bitten um Vorschläge für weitere Kandidatinnen und Kandidaten.

2) Informationen zur Wahl des Seniorenrats der Stadt Offenbach

3) Verschiedenes

Wer noch etwas Bewegung haben möchte, kann mit uns vorher einen Spaziergang am Hainbach entlang machen. Treffpunkt: Nasses Dreieck, 14.30 Uhr. Wir beenden den Spaziergang im Waldcafe. Das Crönlein-Zimmer gibt es nach der Renovierung leider nicht mehr, aber es sind im hinteren Bereich des Cafes Plätze für uns reserviert. Um die Reservierung genauer planen zu können, bitten wir eine Anmeldung bei: E-Mail: gerdaGuenther@web.de oder Tel. 069-891489 möglichst bald, spätestens bis 30.5.2018

Der DGB Chor singt: Odyssee im Geldraum am 9.6.

Revue des DGB Chores zum Thema Geld und Banken, Musikalische Leitung: Martin Höllenriegel

Beginn 20 Uhr, Gallus-Theater, Kleyerstr. 15, 60326 Frankfurt

Kartenreservierung: Tel. 069-75806020, www.gallustheater.de

Offenbacher Sonntagskonzerte

Die "Offenbacher Sonntagskonzerte" werden vom Verein Musik im Park e.V. veranstaltet. Das zehnköpfige Salonorchester spielt im Dreieichpark an der Frankfurter Strasse zwei Stunden lang ein Programm mit leichter Klassik und nostalgischer Unterhaltungsmusik. Der Sonntagnachmittag wird mit

einem Kuchen- und Getränkebuffet abgerundet.

Sonntag, 10. Juni 2018 15:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 01. Juli 2018 15:00 bis 17:00 Uhr

Dreieichpark, Dreieichring, 63067 Offenbach; Musik im Park e. V., www.musikimpark.de

Das Letzte

Wer seinem Chef in den Arsch kriecht, trifft auf bekannte Gesichter.

Hinweise

Wir erklären ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der Seiten haben, auf die per Link verwiesen wird. Rechtlich distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten und machen uns ihre Inhalte nicht zu eigen.

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr bekommen wollen, können Sie ihn abbestellen, indem Sie auf "antworten" klicken und ins Betreff schreiben: "Bitte keinen Newsletter mehr zusenden". Wir werden dann Ihre Daten unverzüglich löschen.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Kreisverbände Offenbach-Stadt und Offenbach-Land

www.gew-offenbach.de

Michael Köditz

Am Entensee 20

63075 Offenbach

Datenschutzbeauftragter: Wolfgang Schwanz, GEW Hessen, Zimmerweg 12, 60325 Frankfurt,

info@gew-hessen.de.